

## Untersuchungsbericht

Dokumentnummer: (1201/637/18h) – Pan vom 22.07.2019

Auftraggeber: SCHOMBURG GmbH & Co. KG  
Aquafinstr. 2-8  
32760 Detmold

Auftrag vom: 10.12.2018

Inhalt des Auftrags: Prüfung der Wasserundurchlässigkeit der mineralischen Dichtungsschlämme **AQUAFIN-RB400** nach Lagerung in Beton angreifendem Wasser

Probeneingang: 15.01.2019

Probennahme: Durch den Auftraggeber

Untersuchungszeitraum: April bis Juni 2019

Dieser Untersuchungsbericht umfasst 2 Seiten.



Dieser Untersuchungsbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Von der MPA nicht veranlasste Übersetzungen dieses Dokuments müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Das Deckblatt und die Unterschriftenseite dieses Dokuments sind mit dem Stempel der MPA Braunschweig versehen. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Das Probenmaterial ist verbraucht.

## 1 Vorgang

Die SCHOMBURG GmbH & Co. KG beauftragte die Materialprüfanstalt (MPA) für das Bauwesen, Braunschweig, mit der Prüfung der Wasserundurchlässigkeit der mineralischen Dichtungsschlämme **AQUAFIN-RB400** nach Lagerung in stark Beton angreifendem Wasser gemäß DIN 4030, Teil 2.

Bei dem Abdichtungsstoff **AQUAFIN-RB400** handelt es sich um eine 2-komponentige Kunststoff-Mörtelkombination die im Mischungsverhältnis Pulver : Zugabeflüssigkeit = 1,5 : 1 GT hergestellt wird.

## 2 Prüfergebnisse

Die Prüfung der Wasserundurchlässigkeit erfolgte in Anlehnung an DIN 1048-5 an drei beschichteten wasserdurchlässigen Betonprobekörper der Abmessungen 20 x 20 x 12 (cm<sup>3</sup>). Die Auftragsmenge der Beschichtung betrug ca. 2.400 g/m<sup>2</sup>. Bis zur Prüfung lagerten die beschichteten Probekörper 28 Tage im Normalklima DIN 50014-23/50-2 und anschließend 28 Tage im stark Beton angreifenden Wasser gemäß DIN 4030, Teil 2, Anhang B.

### Prüfergebnis:

Nach 28-tägiger Wasserdruckbelastung von 1,5 bar konnte an den Bruchflächen der aufgespaltenen Betonprobekörper kein Wassereindringen festgestellt werden. Die mittlere Trockenschichtdicke betrug 2,0 mm.

Der Abdichtungsstoff **AQUAFIN-RB400** war unter den genannten Prüfbedingungen wasserundurchlässig gegen stark Beton angreifendem Wasser.

i.A.

Dr. M. Wobst  
stellv. Fachgruppenleiter



i.A.

M. Pankalla  
Sachbearbeiter